

und auch sonst die Bearbeitung dieser Quelle fortgesetzt. Zugleich sind unter seiner Leitung die Repertorisierungsarbeiten der Einzelbriefe des 10. und der ersten Hälfte des 11. Jhs. durch die Herren Prof. Caspar und Perels in Angriff genommen. Ausserdem waren der ständige Mitarbeiter Herr Prof. Perels, der unterdessen sein mit der Ausgabe der Briefe Nicolaus' I. abgefasstes Buch 'Papst Nicolaus I. und Anastasius bibliothecarius' vollendet hat, mit der Druckfertigmachung des noch ausstehenden Schlussteils des VI. Bandes der *Epistolae*, der Briefe P. Hadrians II. und des Anastasius bibliothecarius, der etatsmässige Mitarbeiter Herr Prof. Caspar mit der Drucklegung des *Registrum Gregorii VII.* für die Oktavserie der *Epistolae selectae* beschäftigt. Davon soll zunächst der erste Teil mit Buch I—IV als Halbband ausgegeben werden. Von den anderen in dem Vorbericht aufgezählten Unternehmungen ist die Arbeit an dem Briefbuch Eberhards I. von Salzburg durch den Archivar Herrn Dr. Martin in Salzburg im Fortschreiten begriffen.

In der von Herrn Strecker geleiteten Abteilung *Antiquitates* ist der infolge des Krieges durch viele Jahre verzögerte Druck des Aldhelm in den *Auctores antiquissimi t. XV* durch Herrn Hofrat Prof. Ehwald in Gotha vollendet worden und endlich zur Ausgabe gelangt. Auch der IV. Band der *Necrologia* ist fertig; seine Ausgabe steht unmittelbar bevor. Für die Fortführung der Nekrologien hat der Abteilungsleiter mehrere Bearbeiter gewonnen, für die Nekrologien der Provinz Köln Frh. Dr. W. Seidenschnur, für die der Diözese Mainz Herrn Dr. W. Giese. Für die Magdeburger Nekrologien hatte Herr Bibliothekar Dr. W. Hoppe zugesagt, aber seine Berufsgeschäfte haben ihn zu unserm Bedauern gezwungen, die Arbeit wieder aufzugeben. Für *Auctores antiquissimi t. XVI* hat Herr Prof. Vollmer den Text und kritischen Apparat der *Anthologia Salmasiana* im ersten Entwurf fast fertiggestellt. Herr Strecker selbst hat die Arbeiten an dem Schlussfaszikel der *Poetae latini aevi Carolini* so weit fördern können, dass er im Herbst 1920 mit der Drucklegung hofft beginnen zu können.

Auch mit dem Neuen Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde, dessen Redaktion bisher Herr Tangl, unterstützt von Herrn Prof. Perels, führte, während fortan wieder eine Redaktionskommission unter dem Vorsitz des Vorsitzenden der Zentraldirektion die von Herrn Prof. Perels zu führenden Redaktionsgeschäfte über-